

11	St.-Nr.	33	10	Vorgang

An das Finanzamt	<h2>Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3>Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</h3> <p>für beschränkt Steuerpflichtige</p> <p><small>Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung</small></p>	<p>– Eingangsstempel –</p>
Steuernummer		

Zelle	Allgemeine Angaben		
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse		
2			
3	Straße, Hausnummer		Postleitzahl Postfach
4	Postleitzahl	Ort	
5	Staat		Telefonisch erreichbar unter Nr.
6	Ort der Geschäftsleitung		
7	Ort des Sitzes		
8	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigter zur Wahrung der steuerlichen Pflichten und Rechte (§ 80 AO) <input type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter (§ 123 AO) <input type="checkbox"/> Inländischer Vermögensverwalter (§ 34 AO)		
9	Name und Anschrift		Telefonisch erreichbar unter Nr.
10	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse		
11			
11a	Registergerichtliche Eintragung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim	Registergericht	
11b	die Eintragung ist erfolgt am		Registernummer
12	Bankverbindung <small>(Bitte entweder Kto.Nr./ BLZ oder IBAN / BIC angeben!)</small>	Kontonummer	Bankleitzahl
13	IBAN		
13a	BIC		
13b	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
13c	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers		
13d	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis	99 11
13e	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks		Ja = 2 81
14	Folgende Anlagen sind beigelegt:		
14a	<input type="checkbox"/> Anlage AE	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage SP
14b	<input type="checkbox"/> Anlage WA	<input type="checkbox"/> Anlage WoBau	<input type="checkbox"/> Anlage EÜR
	<input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl <input type="text"/>		<input type="checkbox"/> Anlage(n) Zinsschranke Anzahl <input type="text"/>
			<input type="checkbox"/> Anlage St

Unterschrift	Ort, Datum
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: <small>(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)</small>	
	(Unterschrift)
Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.	
Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.	

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2010 ²⁶			
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 8a KStG i. V. mit § 4h EStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen.			
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ²⁴			
15	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)			
16 und 17 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²⁴			
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb/aus der Gesellschaft (aber ohne den Betrag in Zeile 22) (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)			
18	1. Betrieb (im Fall der Organschaft - §§ 14 bis 19 KStG - bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen)	150		150
19	Weitere Betriebe	151		151
20	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152		152
21 frei	Bei Körperschaften, die mit einer Kapitalgesellschaft oder sonstigen juristischen Personen i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 KStG vergleichbar sind: Einkünfte aus der Vermietung und Verpachtung oder der Veräußerung von inländischem unbeweglichen Vermögen, Sachinbegriffen und Rechten (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG) (bitte auf besonderem Blatt erläutern)		175	175
22 und 23 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
24 und 25 frei	Einkünfte aus selbständiger Arbeit ²⁴			
26 frei	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschließlich Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		160	160
27	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	161		161
28 und 29 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
30 und 31 frei	Einkünfte aus Kapitalvermögen ⁷			
32 und 33 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und Abs. 9 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt), soweit sie nicht steuerfrei sind oder nicht dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen		217	217
34 und 35 frei	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
36a	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung lt. beigefügten Anlagen V			
36b	Sonstige Einkünfte Private Veräußerungsgeschäfte Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge, ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten nach § 23 Abs. 3 EStG)		250	250
37	Einkünfte, für die der Antrag nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG gestellt wird Für folgende Einkünfte wird nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG eine Veranlagung zur Körperschaftsteuer beantragt: Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 1 EStG unterliegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		260	260
37a	Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 2 EStG unterliegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		261	261
38	Summe der Einkünfte			
39 und 40 frei	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft			
41	Zwischensumme			
42a frei	Davon ab: Zuwendungen an Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Zuwendungsbestätigungen) Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung des Vordrucks Anlage SP zu ermitteln - auch soweit sie in 2010 geleistet worden sind -, wenn zum 31. 12. 2009 ein Vortrag aus Großspenden (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht		10	10
42b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 51)			
43 frei	Außer in den Fällen der Zeile 42b			
44	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 74)			
45	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		51	51
46 bis 50 frei	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)			
51				

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zelle				Kz	Wert
51	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)				
51a	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG) – Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 65 und 67)				
51b	Zwischensumme				
52	Davon ab: – Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010				
52a	Zwischensumme				
53	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)		43	43	
54	Einkommen			47	
54a	Davon ab: Freibetrag nach <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG 8			28	<input type="checkbox"/> § 24 = 1 <input type="checkbox"/> § 25 = 2
55	Zu versteuerndes Einkommen			67	

Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen		Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
Von dem Betrag lt. Zeile 55 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von			
56	<input type="checkbox"/> 15% (§ 23 Abs. 1 KStG)		
57	<input type="checkbox"/> %		

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		99	37
Zelle	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)		15 EUR	Art der Verlustfeststellung: 10 <input type="checkbox"/>	
58	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2009			15	
58a	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8c KStG (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		36	36	
59 frei	Steuerlicher Verlust 2010:	EUR			
60	Negativer Betrag lt. Zeile 51 (ohne Vorzeichen eintragen)				
61	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2009; höchstens 511.500 € 10 <input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
62	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2010)				
63	Zwischensumme				
64	Abzug des zum 31.12.2009 festgestellten Verlustvortrags in 2010 Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 51)	EUR			
65	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 63 und 64, höchstens 1 Mio. €				
66	Zwischensumme				
67	Davon ab: Betrag aus Zeile 66 Hauptspalte, höchstens 60% des Betrags aus Zeile 66 Vorspalte				
68	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010				
Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) (Zeilen 69 bis 77 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 42b)			Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR	99	15
69	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2009		45	45	
70 frei	Dazu: Im Kalenderjahr 2010 bzw. im Wirtschaftsjahr 2009/2010 geleistete Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) für steuerbegünstigte Zwecke i. S. der §§ 52 bis 54 der AO		40	40	
71					
72	Summe				
73	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18		18	
74	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge abziehbare Zuwendungen 6 (Übertrag nach Zeile 44)				
75 und 76 frei					
77	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2010 in den Fällen der Zeilen 69 bis 74				
78	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2010 in den Fällen der Zeile 42b Betrag lt. Zeile 21 des Vordrucks „Anlage SP“		44	44	

99	11	Art der Steuerfestsetzung 10	Organschaft 13 OT = 1								
		Anlagen: Ja = 1 AE 22 WA 19									
99	30	Verspätungszuschlag in EUR 111	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten 145	Keine Festsetzung von Vor- auszahlungen im Bescheid 138	Bei Verlust: Kein Rücktrag? 151 Ja = 1						
		Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert						
99	96	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert						
99		Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert						
99	12	Erläuterungs- texte	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert		
Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233 a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG) werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.											
					Erledigt (Datum, Namensz.)						Erledigt (Datum, Namensz.)
2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern		_____			8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe		_____				
3. Kontrollmitteilung BZSt 1 versandt		_____			9. Datenfreigabe		_____				
4. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen		_____			10. _____		_____				
5. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege		_____			11. Wurde von der Steuer- erklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>						
6. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken		_____			Wenn ja:						
7. Gesonderte Feststellungen					Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG 2006 ¹⁾ , § 10d EStG		_____			Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		_____				
<input type="checkbox"/> verbleibender Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG		_____			12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)		_____				
<input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs.1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG, § 22 Nr. 2, § 23 EStG		_____			13. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nach- prüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:						
<input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002 ²⁾		_____			<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp		_____				
<input type="checkbox"/> Zinsvortrag / EBITDA-Vortrag bei mehre- ren Betrieben (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG)		_____			<input type="checkbox"/> wegen _____		_____				
					14. Wv. am _____ wegen _____		_____				
					15. Zu den Akten		_____				
Erfasst								Kontrollzahl			
		Datum		Sachgebietsleiter/in		Bearbeiter/in					
1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878). 2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).											